

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 182.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei. — In's Haus gebracht Mark 1,92. —

Halver
Samstag, den 6. August.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinsichtlich der Zeitdauer der Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 6. August.

—* Auf Beschluß des Bundesrats werden die Reichskassenscheine zu 50, 20 und 5 Mk. von 1882 und die Reichskassenscheine zu 50 Mk. von 1899 vom 1. Januar 1911 ab nur noch bei der Königlich Preussischen Kontrolle der Staatspapiere eingelöst.

—* Bauernregel vom August. Wenn's im August stark tauen tut, bleibt das Wetter meistens gut. — Ist's in der ersten Augustwoche heiß, so bleibt der Winter lange weiß. — Gibt's im August rechten Sonnenschein, so wird die Ernte besser sein. — August ohne Feuer macht das Brot teuer. — Im August viel Regen ist dem Wein kein Segen. — Bläst im August der Nord, so dauert gutes Wetter fort. — Stellen sich Anfang August Gewitter ein, so wird es bis zu Ende sein. — Der August muß Hitze haben, sonst wird der Früchte Zahl und Güte begrabt. — Je dichter der Nebel im August, je dünner wird der Most.

—* Ernteaussichten. In beiden großen Kornkammern der Provinz Westfalen, der Soester- und Warburger Börde, ist mit der Roggenernte begonnen worden. Heu und sonstige Futterkräuter sind mit knapper Not trocken unter Dach und Fach gebracht, aber sie haben infolge des ständigen Regens an Güte gelitten. Dem Getreide ergeht es nun fast ebenso. Die Frühkartoffeln sind fast durchweg schon feldig geworden und von Fäulnis ergriffen. Dahingegen kommt die feuchte Witterung dem Wachstum sämtlicher Futterpflanzen, wie Grummet, Klee, Rüben, Zuckerrüben usw. sehr gelegen. In den geschützten Tälern des Sauerlandes beginnen die Bergbauern jetzt mit der Roggenernte. Die Ernte scheint einen guten Ertrag zu liefern. Die Weizen sind recht lang und körnerreich. Ebenso hat man mit dem Schneiden der Gerste begonnen. Auch sie liefert einen guten Ertrag.

—* Man braucht sich nicht belästigen zu lassen. Ein Steuerbeamter suchte in Köln einen Schuldner und klopfte an der Wohnung eines Oberpostassistenten an. Dieser kam heraus, beschimpfte den Beamten und verbat sich die Belästigung. Der Steuerbeamte strengte Beleidigungsklage an. Der Postbeamte machte den Einwand, er sei sehr nervös, habe nur zwei Stunden geschlafen gehabt und habe nicht nötig, sich auf solche Weise belästigen zu lassen. Ihm stehe der Schutz des § 193 St.-G.-B. zur Seite. Während der Amtsanwalt Bestrafung beantragte, stellte das Gericht sich auf den Standpunkt des Angeklagten und nahm an, daß er sich in Wahrung berechtigter Interessen befunden habe. So trat Freisprechung ein.

* Halver, 6. Aug. Wie durch Inzerat bekannt gegeben findet am Sonntag nachmittag im Lokale des Herrn E. Schulte in Ennepe eine Versammlung der Interessenten von Bahnhof Schwente statt. In dieser Versammlung soll u. a. eine Eingabe an die Königl. Eisenbahndirektion abgefaßt werden, damit die sämtlichen Züge auch auf Station Schwente halten, um so den Bewohnern des Bezirks zu besseren Fahrgelegenheiten zu verhelfen.

* Lützenfeld, 5. Aug. Der Lützenfelder Gen.-Anzeiger schreibt: Wie wir hören, hat der dem Vorstände des Bürger-Schützenvereins auf seine beim Herrn Oberpräsidenten mündlich vorgetragene Beschwerde über die Entscheidungen der Stadt- und Amts-Polizeiverwaltungen zugegangene Bescheid folgenden Wortlaut:

Der Oberpräsident der Provinz Westfalen.
G. Nr. 8858 I.

Münster, den 2. August 1910.

Auf die telegraphische Beschwerde vom 26. Juli gegen den Bescheid des Königl. Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 21. Juli d. Js., betreffend die Feier eines Schützenfestes, soweit der Stadtbezirk in Frage kommt, will ich dem Verein unter Bezugnahme auf die heute mündlich abgegebene Erklärung seiner Vertreter des Försters Uhle und des Portier

Hellwig, für den 7. und 8. August d. Js. die Genehmigung zum Betriebe eines Bierzelles auf dem Festplatz unter folgenden Bedingungen erteilen:

1. Das Bierzelt ist am 7. und 8. August um 2 Uhr nachts zu schließen;
2. der Betrieb der etwaigen Schaubuden, Karussells und aller sonstigen Lustbarkeiten auf dem Festplatz wird spätestens um 10 Uhr abends eingestellt;
3. am 8. August ist der Zutritt zum Festplatz ausschließlich den Vereinsmitgliedern mit ihren Angehörigen gestattet.

Soweit die Beschwerde gegen den den ablehnenden Bescheid des Königl. Landrats in Altena aufrecht erhaltenen Bescheid des Herrn Regierungspräsidenten vom 21. Juli 1910 in derselben Angelegenheit gerichtet ist, wird sie zurückgewiesen, da gegen diesen Bescheid nach § 127 Abs. 2 des Landesverwaltungsorgans nur die Klage bei dem Oberverwaltungsgericht stattfindet.

gez.: von der Rede.

An den Bürgerschützenverein Lützenfeld, 3. S. des 2. Vorsitzenden Herrn Försters G. Uhle in Oedenthal bei Lützenfeld.

Demnach sind die in den letzten Tagen verbreiteten Nachrichten, daß die behördlichen Maßnahmen aufgehoben seien und dem genannten Vereine ohne jede Einschränkung Bewegungsfreiheit mit seinen Veranstaltungen gegeben sei, nicht ganz zutreffend.

Blettenberg, 3. Aug. Auf dem benachbarten Bärenberg drangen gestern abend gegen 7,30 Uhr in die Wohnung des Landwirts Haase daselbst zwei unbekannte Personen ein, die die allein anwesenden alten Schwiegereltern und die Ehefrau des Besitzers belästigten und bedrohten. Da die Strolche die Wohnung trotz mehrmaliger Aufforderung nicht verließen, entfernte sich die Ehefrau Haase heimlich aus der Wohnung, um aus dem eine Stunde entfernten Ort Landemerl Hilfe zu holen, währenddessen die beiden Strolche in der Wohnung weiter standalierten. Nach ungefähr zwei Stunden kam die Frau mit zwei Bekannten von dem Berge bei Landemerl, von dem der eine sich mit einem Gewehr bewaffnet hatte, zurück. Einer der Strolche nahm sofort Reißaus in den nahen Wald, während der andere im Hause weiter tobte. Als die beiden zur Hilfe geeilten Personen das Haus betraten, stürzte sich der zurückgebliebene Strolch sofort auf diese. In der Notwehr gab hierauf der mit dem Gewehr Bewaffnete aus unmittelbarer Nähe einen Schuß auf den Unhold ab. Dieser sank, an der rechten Brustseite schwer verletzt zusammen. Inzwischen traf auch der benachrichtigte Polizeiergeant Hirschfeld an dem Tatort ein, welcher den Verletzten in der Person des Gelegenheitsarbeiters G. K. erkannte. Der Schwerverletzte wurde sofort in das hiesige Krankenhaus transportiert. Die Kugel hatte eine Rippe, das Schlüsselbein und die Lunge durchbohrt, war auf der Rückseite aus dem Körper getreten und in die Wand eingeschlagen. An seinem Wiederaufkommen wird gezweifelt. Der zweite Strolch ist unbekannt wohin entkommen.

Bochum, 5. Aug. Im Beisein der Spitzen der Behörden ist heute morgen zur Erinnerung an den Grafen Engelbert III. von der Mark der vom Bürger-Schützenverein gestiftete, von dem Bildhauer Markus Wollner-Bochum entworfene Graf Engelbert-Brunnen eingeweiht worden. Den in markig-schlichten Formen gehaltenen Brunnen krönt die eisenbewehrte Gestalt des Grafen, dem die Stadt Bochum nach aller Ueberlieferung ihr seit 500 Jahren bestehendes Mai-Abendfest verdankt.

Dortmund, 4. Aug. Die hiesige Strafkammer hatte am 8. März d. Js. den Redakteur der Arbeiterzeitung, Beyer, wegen Aufforderung zum Ungehorsam gegen die bestehenden Gesetze zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt. Im Revisionsverfahren wurde dieses Urteil aufrecht erhalten.

Lüttringhausen, 5. Aug. Der Ballon „Krefeld“, der heute morgen in Düsseldorf aufgestiegen war, ist in den Mittagsstunden bei der Ortschaft Grund glücklich gelandet.

In der Gondel befanden sich 1 Dame und 2 Herren.

Hörde, 4. Aug. Vorgestern nach mittag entkam aus dem Schlachthause eine Kuh, die schon angestochen war. Das Tier rannte wie toll in den Schlachthofsweg. Zwei Kinderwagen befanden sich gerade mit ihren Kindern auf der Straße. Die Kuh stürzte auf beide los. Die Mädchen rissen im kritischen Moment die Kinder aus den Wagen und sprangen über die Hecke. Die Mädchen wissen selbst nicht, wie sie über die hohe Hecke gekommen sind. Ein großes Unglück wäre zweifellos geschehen, wenn die Mädchen die Geistesgegenwart verloren hätten. Die Kinderwagen wurden von der Kuh schwer beschädigt. Auf dem alten Markt wurde die Kuh wieder eingefangen.

Hörde, 4. Aug. In einer Lumpenfortieranlage im benachbarten Schüren befinden sich zwei bössartige Hunde. Eine dieser Bestien fiel auf der Bahnhofstraße den 11 jährigen Sohn eines Formers an, schlug ihn mit der Tazge zu Boden, durchbiß dem Knaben die Schlagader und riß ihm die Kopfhaut los. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der bedauernswerte Junge ins Krankenhaus gebracht.

Solingen, 3. Aug. Bei Papiermühle brannte gestern ein großes Doppelwohnhaus mit angebauter Scheune nieder. Das Feuer soll durch Selbstentzündung von Heu entstanden sein.

Düsseldorf, 4. Aug. Ein gemeingefährlicher Heiratschwindler hatte sich heute vor der hiesigen Strafkammer in der Person des angeblichen Bandagisten Otto Kornmeier zu verantworten. Der Schwindler sucht seine Opfer systematisch unter Dienstmädchen und Verkäuferinnen, denen er schon bald die Heirat verspricht und sie alsdann um ihre Ersparnisse bringt. So sind eine Anzahl leichtgläubige Mädchen um Summen bis zu 1200 Mk. geschädigt worden. Der Angeklagte, der wegen Heiratschwindels schon häufig vorbestraft ist, erhielt von der hiesigen Strafkammer eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren.

Düsseldorf, 5. Aug. Bei dem gestrigen Gewitter traf in Rath ein Blitzstrahl einen Ziegelmeister. Er wurde gelähmt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Köln, 4. Aug. Ein zehnjähriger Knabe wurde von einer Fliege in den Kopf gestochen. Die Stichstelle schwellte bedenklich an und nun zog man einen Arzt zurate, der die sofortige Ueberführung ins Hospital anordnete, wo der Kleine alsbald verstarb. Dieser Fall von Blutvergiftung mahnt zur besonderen Vorsicht.

Köln, 5. Aug. In der Grevenbroicherstraße in Köln-Bocklemünd wurde heute morgen eine alleinlebende 80 jährige Witwe verbrannt aufgefunden. Dem Anscheine nach ist durch eine brennende Kerze während des Schlafes das Bett in Brand geraten.

Von der Agger, 3. Aug. Die neue Bahn Köln—Overath ist auch für die lebhafteste Industrie im oberbergischen Lande und speziell im Kreise Gummersbach von großer Bedeutung. Dieses Industriegebiet beginnt eigentlich erst in Engelskirchen und geht dann in den Kreis Gummersbach über. Im Kreise Gummersbach sind allein in der Textilindustrie, Spinnerei, Wirkerei und Weberei 5—6000 Arbeiter beschäftigt. Dazu kommen Steinbrüche, Stahlwerke, Maschinen- und Dampfesselfabriken, Tapetenfabriken, Fabriken für Elektricitätsartikel, alles das im Großbetriebe. Die Verwirklichung des Bahnprojekts hat gerade im Kreise Gummersbach seine wirksamste Stütze gefunden. Abgesehen von der Straße Dieringhausen—Bergneustadt—Olpe ist die Strecke Dieringhausen—Gummersbach—Hagen, sowie Gummersbach—Wipperfurth—Elsfeld von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die neue Bahnstrecke, die den Kreis nun in ziemlich gerader Linie mit Köln und dem Rheine verbindet. Das Kreiselektrizitätswerk des Kreises Gummersbach hat ein Anlagekapital von zwei Millionen erfordert, die elektrische Straßen- und Industriebahn der Stadt Gummersbach wird das gleiche kosten.

Mülheim (Ruhr), 3. Aug. Gestern mittag geriet ein zweijähriges Kind einer Arbeiterfamilie unter ein schweres Brotfuhrwerk; es wurde arg verletzt in die Wohnung der Eltern gebracht. Als der Großonkel des Kindes von dem Unglück hörte, stürzte er zu Boden und verstarb.

Der Zwergobstbau.

Von Hugo Höngen, Baumwärter, Kreisf. b. Halver.

Die Anpflanzung von Zwergobst ist hauptsächlich in Gärten zu empfehlen, in denen nicht genügend Platz vorhanden ist für den Hoch- und Halbhalm und wo die Unterformen, wie Gemüse etc. unter diesen beiden zu viel leiden, wegen der beschatteten Bodenfläche.

Unter dem Zwergobstbau haben wir verschiedene Arten von Formen, wie z. B. die Pyramide, der senkrechte und wagerechte Kordon, die einfache Palmette, die Reiter-Palmette und die U-Formen. Von letzteren stehen uns die einfache und die Doppel-U-Form zur Verfügung. Welche von diesen Formen wir uns zum Anpflanzen wählen, richtet sich viel nach den örtlichen Verhältnissen. Wir unterscheiden freistehendes Zwergobst und spaltertes Zwergobst, sog. Spalterobst. Haben wir es mit einem Garten zu tun, welcher an eine Ost-, Südost-, Süd-, Südwest- oder Westseite der Mauer eines Hauses, einer Scheune oder eines Schuppens grenzt, so können wir hier ganz bequem Spalterobst anpflanzen, wozu der senkrechte Kordon, die verschiedenen Palmetten und U-Formen zählen. Sind diese Verhältnisse aber nicht vorhanden, so daß der Garten frei liegt, so ist auch freistehendes Zwergobst anzupflanzen, zu diesem gehört hauptsächlich die Pyramide; nebenbei der wagerechte Kordon, welcher viel zur Einfriedigung der Beete benutzt wird. Die Wahl der Obstgattung hängt auch von der Lage ab. Wollen wir Äpfel anpflanzen, so ist der Westseite der Vorzug zu geben, weil selbige an einer Süd-, Südost-, oder Ostseite meistens im Sommer zu stark von der Blattlaus befallen werden, dagegen eignen sich die zuletzt genannten Lagen sehr gut für Birnen. Eine Nordseite dagegen taugt wenig oder teilweise garnicht zu Spalterobst, besonders nicht für Kernobst, es würden hier sehr vereinzelte Sorten in Frage kommen, welche ausreifen. Mit Ausnahme ist es unter dem Steinobst die große, lange Kottirke (Schattensmorelle), welche wir mit Vorteil an einer Nordseite anpflanzen können. Uebrigens wird Steinobst am besten als Hoch- und Halbhalm angepflanzt. Wo die Verhältnisse günstig sind und die notwendige Pflege vorhanden ist, ist der Ertrag des Zwergobstes im Verhältnis zum Hoch- und Halbhalm bedeutend höher; auch stellt sich der Ertrag eher ein und die Früchte werden besser ausgebildet und größer, wie beim Hoch- und Halbhalm. Nur ist das Alter eines Zwergobstbaumes ein geringeres, was ja nicht recht als Nachteil zu betrachten ist, weil sich wegen des frühen und reichen Ertrages dieser auch bewährt hat. Dagegen wird der Hoch- und Halbhalm 100—150 Jahre, in Ausnahmefällen sogar 200 Jahre alt. Man achte besonders bei der Anpflanzung von Zwergobst darauf, daß man beim Besuche von Zwergobstbäumen sich mit einer reellen Baumzähle in Verbindung setzt und auch wirklich Zwergobst erhält, welche auf Zwergunterlage, und nicht wie es vielfach geschieht, auf Wildling veredelt sind, weil sonst immer in späteren Jahren ein starker Holztrieb und ein geringer Fruchtanfang zu bemerken ist und der Ertrag ausbleibt. Sollte ein Gartenbesitzer daher in die Lage kommen, seine Zwergobstbäume selbst zu bestellen, so bestelle man ausdrücklich bei Äpfeln für kleinere Formen wie Kordons die Paradiesunterlage, für größere Formen wie Palmetten, Pyramiden und U-Formen die Douzunterlage. Bei Birnen ist bei kleineren Formen die Douze zu empfehlen als Unterlage, bei größeren Formen und bei Birnenarten, welche auf Wildling nicht gedeihen, von denen es eine ganze Anzahl gibt, ist der Birnenwildling als Unterlage zu empfehlen. Bei Kirschen ist Prunus Mahaleb (sog. Steinweisel) als Zwergunterlage zu verwenden.

Zivilstand des Standesamts Schalksmühle für den Monat Juli 1910.

Geburten:
Karoline Klara Elfriede, T. d. Schuppenhüttenb. Wilh. Potthoff zu Schalksmühle. Erna Elisabeth, T. d. F.-A. Otto Rilling zu Schalksmühle. Paul Wilh. August, S. d. F.-A. Wilh. Ralhoff zu Schalksmühle. Erna Emmy, T. d. F.-A. Wilh. Jungermann zu Dahlebrück. Gertraud, T. d. Güterbodenarbeiters Otto Giesler zu Schalksmühle. Hildegard Karoline Pauline, T. d. Tischlers Karl Oppermann zu Schalksmühle.

Heirathen:
Maschinenschlosser Heinrich Konrad Landfriedel mit gewerblose Minna Kriebert, beide zu Schalksmühle. Pader Gustav Adolf Ackermann zu Strüden mit Näherin Anna Mathilde Diergarten zu Schalksmühle.

Sterbefälle:
Maurer Nikolo Lambosio zu Strüden, 46 Jahre alt.

Wetter-Aussichten.

7. Aug.: Vielstark heiter, warm, schwül, Gewitter.
8. Aug.: Wolky, teils sonnig, warm, schwül.
9. Aug.: Bewölkt, teils heiter, warm, Gewitterluft.
10. Aug.: Bewölkt, bedeckt, wärmer, stichweise Gewitter.

Evang. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 7. Aug. 1910.

10 Uhr Gottesdienst.
11¹/₄ Uhr Beichte hl. Abendmahl.
Nachm. 5 Uhr Jungfrauenverein.
Nachm. 6 Uhr Bibelfunde.
Montag 8¹/₂ Uhr Posaunenchor.
Dienstag 8¹/₂ Uhr Sänglingsverein,
Bibelbesprechung.
Mittwoch 3¹/₂ Uhr Vaterländischer
Frauenverein.
8¹/₂ Uhr Jungfrauenverein, Gesang-
stunde.

Hübliche allein stehende

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Keller und
Bodenraum an ordentliche Leute per
22. Aug. oder früher zu vermieten.
Wo sagt die Expedition.

Eine schöne Wohnung

von 3 Zimmern und Garten
ist sofort zu vermieten bei
W. Spieß, Halver.

Ein Morgenmädchen

für sofort gesucht.

Frau Heinr. Jung, Halver.

Einige Handschmiede

für dauernde Beschäftigung per sofort
gesucht.

Dresbach & Co., Halver.

Ordentliche

Mädchen

sucht fortgesetzt
zum sofortigen Eintritt

Radium

Elektr.-Gesellschaft m. b. H.

Wipperfärth

Tagelohn

für Mädchen über 16 Jahren

M. 2, — pro Tag

für Mädchen unter 16 Jahren

M. 1,70 pro Tag

Accordverdienst

je nach Geschicklichkeit bis

M. 4, — pro Tag.

Fahrgeld wird vergütet.

Forderungen, Außenstände
jeder Art werb. unt. Konkurrenzlosen
Beding. von d. unt. genannt, Firma
beigetrieben. Man verlange Statuten.
Gründer bezw. Mitbegründ. v. mehr
a. 30 Geschäft. Betr. f. Wermels-
kirchen u. Umgegend ist Herr **Julius**
Sohns, Wermelskirchen, Kölner-
Straße 44.

Inkasso Büro Remscheid
G. m. b. H. Remscheid Blumenstr. 10.

Transmissionen

Hängelager, Stehlager, Konfollager,
Ruppelungen, Wellen, Riemenscheiben
in Eis. u. Holz u. billig zu verkaufen.

Carl Friemann jr.

Barmen, Allee.

Rheumatis-

und Gicht-Leidenden

teile ich aus Dankbarkeit umsonst mit,
was meiner lieben Mutter nach jahre-
langen qualvollen Gichtleiden ge-
holfen hat.

Frau Marie Grünauer
München, Pilgersheimerstraße 2/II.

Vorschriftsmäßige

Militärhosen

liefert billigt

Rob. Grüber, Halver.

Täglich

frische hiesige Kartoffeln

A. Schäckermann, Halver.

Frische Süßrahmbutter

eingetroffen.

Ernst Neuser, Halver.

das selbsttätige
Waschmittel
gibt
blendend weisse
Wäsche.

Persil

praktisch, billig,
grösste Schonung
Unschädlichkeit
garantiert.
Henkel & Co.
Düsseldorf.

Henkel's Bleich-Soda

Ausschreibung.

Die Arbeiten und Lieferungen für den Ausbau der ca. 2750 m
langen Wegestrecke von Bommert nach Anschlag sollen im Wege des
Angebots vergeben werden.

Angebotshefte werden zum Preise von 1,50 M. beim Amtsbaumte
hier selbst abgegeben, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen ein-
gesehen werden können.

Angebotshefte mit der Aufschrift **Weg- u. Bommert-Anschlag**
sind mir bis zum **20. ds. Mts.** einzureichen.

Halver, den 5. August 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Oberbrügge und**
Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich am **Dienstag,**
den 9. August in Oberbrügge, Ohlerweg 18, ein

Kolonial-, Kurz-,
Woll- und Weiß-Waren-Geschäft
eröffnen werde.

Gute, billige Ware, prompte Bedienung wird zugesichert.

Hochachtungsvoll

Max Laifle.

Auf alle Waren Rabatt.



Landwehrverein Schalksmühle

feiert sein diesjähriges

Stiftungsfest

Sonntag, den 14. August in der Turnhalle.

Programm:

Vorm. 6 Uhr: Wecken. Vorm. 9¹/₂ Uhr:
Antreten im Vereinslokal zum gemeinsamen Kirchgang.

Nachm. 2 Uhr:

Antreten am Vereinslokal zum Festzug durch den Ort.

Nachm. 4 Uhr:

Großes Konzert

mit gemeinschaftlichem Kaffeetrinken in der Festhalle.

— (Festrede — Kaiserhoch). —

Abends 8 Uhr: **Fest-Ball.**

Die Musik wird ausgeführt vom **Städtischen Orchester**
in **Hagen.**

Fremde sich legitimierende Kameraden haben freien
Zutritt. Nichtmitglieder sind gegen das bisher übliche Ein-
trittsgeld zu allen Veranstaltungen zugelassen.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Die Vereinsmitglieder werden auf das am Vor-
abend des Festes von dem Vereinswirt in der Turnhalle
veranstaltete Konzert aufmerksam gemacht und haben dazu
freien Zutritt.

Versammlungsort Vereinslokal zum gemeinsamen Besuch
des Konzerts, ¹/₂8 Uhr.

Halte meine **Sprechstunden**
von jetzt an

von 9-12 und 3-5 Uhr
Mittwochs und Samstags
von 9-12 u. 3-6 Uhr ab.

Dr. med. Rusche

Spezialarzt

für Haut-, Harn- und
Geschlechts-Krankheiten.

Anstalt für Röntgen- u. Licht-Behandl.

Hagen i. W.

Bahnhofstraße 29 a.

Blumenlohl, Rothlohl, Weißlohl

Wirsing, Schlangengurken,

Perlzwiebeln

A. Schäfermann, Halver.

Schlangengurken

Wirsing, Rotkohl,

Prinzeßbohnen

in prachtvoller, frischer Ware

heute eingetroffen.

Ernst Neuser, Halver.

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-
weiche Haut und blendend schöner Taint

Alles dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Lilien-Milchseife

v. Bergmann & Co., Radebeul
a 50 Pfg. bei: **Perm. Köster, Halver.**

M.-G.-B. „Liedertafel“
Halver.

Samstag, den 6. August

Chorstunde

bei Herrn **E. Küdelhaus**
(Jägerhaus).

Allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kaisersaal Radevormwald

Inh. Louis Strade

direkt am Markt

Empfehle seine

Restaurations, Saal mit Regalbahn,

schöne Gesellschaftszimmer, elektr. Orchestrion.

Vorzügl. Küche, bestgepflegte Biere, reine Weine.

Von größeren Gesellschaften vorherige Besuchsanmeldung
erwünscht.

Kaninchenzucht-Verein
für Halver und Umgegend.

Am Samstag, den 13. Aug.

abends 9 Uhr

Versammlung

im Gasthof zur Post.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
 2. Zahlung der rückständigen Beiträge.
 3. Jahres- und Kassenbericht.
 4. Wahl eines Delegierten zum Pro-
vinzialverbandstage.
 5. Anmeldung zur Kreis-Verbands-
Ausstellung.
 6. Verschiedenes, (Verlosung).
- Da in letzter Zeit sehr wenige
Versammlungen stattgefunden haben,
hoffen wir diesmal auf eine rege
Beteiligung.

Der Vorstand.

M.-G.-B. Niederfranz
Anschlag.

Samstag den 6. August,
abends 9 Uhr,

Chorstunde.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-
PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos
mit eingebautem Klavienspiel-Apparat,
Pianos mit Themodist und Metronome,
sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

Kais. und Königl.

Hof-Flügel- und Pianofabrik,
gegr. 1794.

Barmen

Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur
oder Stimmung wende man sich an die
mehr als hundertjährige Erfahrung
des durch vier Generationen bestehenden
Hauses

IBACH

Empfehle

Milchtransportkannen

in schwerer Qual. mit und ohne
Bahnverstandsschilder zu billigsten
Preisen.

Gust. Kreimendahl, Halver.
Eisenwarenhandlung.

Heute eintreffend:

Pflaumen, Birnen,

Aprikosen, Nespel.

A. Schäfermann, Halver.



Am Sonntag, den

Breisfestegeln

7. August findet bei mir
statt. Wozu Regelliebhaber
freundlichst einladet.

Fritz Stenger, Halver.

Sanitätskolonne Halver.

Sonntag, den 7. August cr.,
morgens 7 Uhr, auf der Karls Höhe

Übung.

L.-B. „Unter den Linden“
Halver.

Am Samstag, den 6. August
abends 8¹/₂ Uhr im Vereinslokal
C. Fasbender.

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Festangelegenheit.
3. Turnangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.



Freiwillige
Feuerwehr
Halver.

Sonnabend, den 6. August
abends 8¹/₂ Uhr

kameradschaftliche

Zusammenkunft

im Vereinslokale.

Unsere passiven Mitglieder laden
wir hierzu freundlichst ein.

Der Vorstand.

Turnverein Deddinghausen.

Sonntag, den 7. August

nachmittags 5 Uhr

im Vereinslokale

Gemütl. Zusammenkunft

wozu die Mitglieder freundlichst ein-
geladen werden.

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Thalia“
Bergfeld.

Sonnabend, den 6. August
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Der Vorstand.